

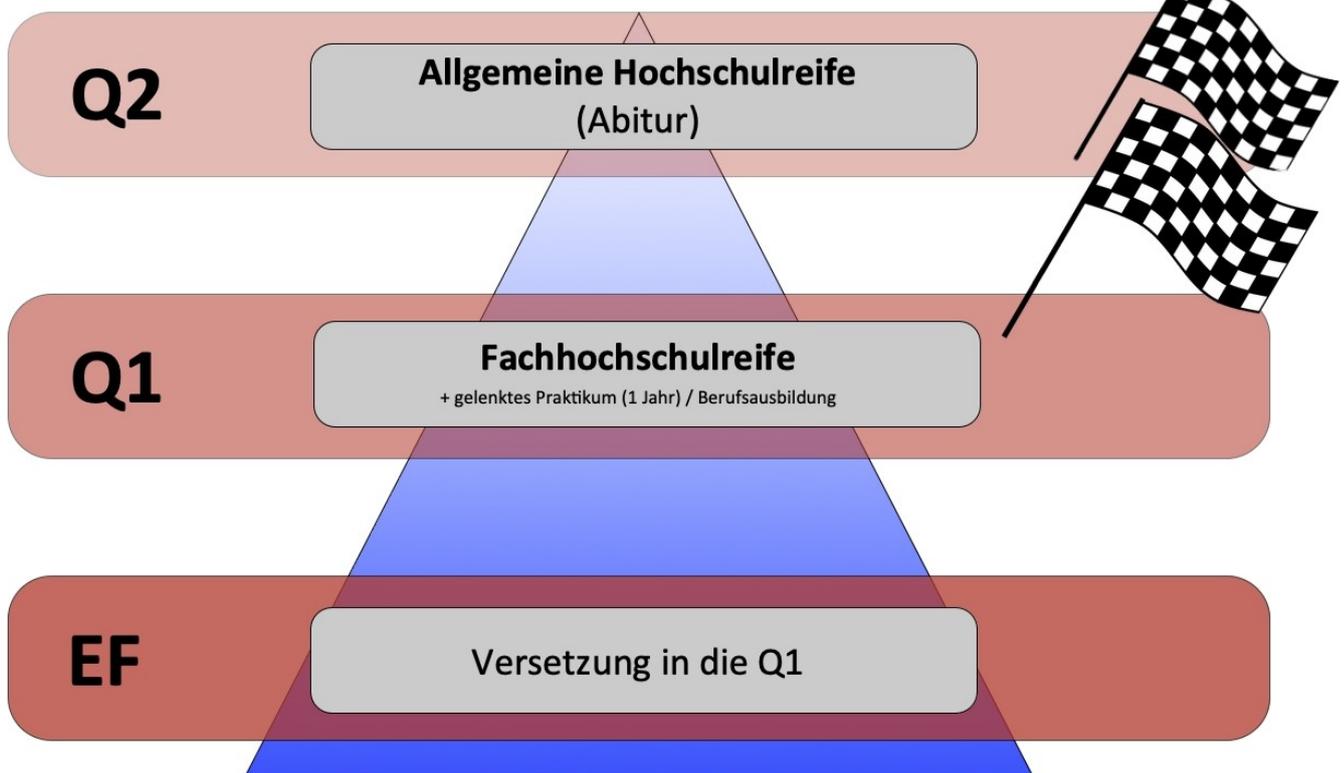
# Informationsbroschüre

## Oberstufe



Der Weg zu allen Abschlüssen der  
gymnasialen Oberstufe

### Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe



# Willkommen in der Oberstufe der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule

<b>Willkommen in der Oberstufe der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule.....</b>	<b>1</b>
Was ändert sich im Schulalltag für euch nun an der WvHGGe?.....	1
<b>Mögliche Fragen und ihre Antworten.....</b>	<b>1</b>
Wie komme ich in die Oberstufe? .....	1
Welche Abschlüsse kann ich erlangen? .....	1
Informationsveranstaltungen für die gymnasiale Oberstufe?.....	2
Wie wähle ich meine Fächer? .....	2
Wie wähle ich die Abiturfächer? .....	3
Wie lange dauern Klausuren und wie viele schreibe ich ? .....	3
Der Projektkurs – ein neues Fach ab der Q1 .....	4
Wie sieht die Berufswahlvorbereitung in der Oberstufe aus?.....	5
Wann und mit wem fahre ich auf Studienfahrt? .....	5
Wann starten wir mit der Abi-Vorbereitung? Sofort! .....	5
Wie bestimmen wir und unsere Eltern in der Oberstufe mit?.....	5
<b>Vorbereitung auf die Kurswahl in der gymnasialen Oberstufe .....</b>	<b>6</b>
<b>Die Fächer stellen sich vor.....</b>	<b>7</b>
Aufgaben und Ziele des Faches Deutsch .....	8
Aufgaben und Ziele des Faches Englisch .....	9
Aufgaben und Ziele des Faches Italienisch (neueinsetzend) .....	10
Aufgaben und Ziele des Faches Spanisch (neueinsetzend und fortgeführt) .....	11
Aufgaben und Ziele des Faches Musik .....	12
Aufgaben und Ziele des Faches Kunst.....	13
Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte.....	14
Aufgaben und Ziele des Faches Erdkunde.....	15
Aufgaben und Ziele des Faches Sozialwissenschaften .....	16
Aufgaben und Ziele des Faches Philosophie .....	17
Aufgaben und Ziele des Faches Mathematik .....	18
Aufgaben und Ziele des Faches Chemie .....	19
Aufgaben und Ziele des Faches Biologie .....	20
Aufgaben und Ziele des Faches Sport .....	21
Aufgaben und Ziele des Faches Religion .....	22

## Willkommen in der Oberstufe der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10,

mit Beginn des nächsten Schuljahres wird sich für euch mit dem Eintritt in die Sekundarstufe II der Schulalltag ändern, ihr werdet Schule noch einmal ganz neu erleben.

Mit dieser Broschüre, die euch speziell über die Oberstufe an der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule informieren möchte, werdet ihr auch die Informationsbroschüre des Schulministeriums „Die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen“ erhalten. Dort findet ihr alle Regularien und Wahlmöglichkeiten, die es zu beachten gilt, um in NRW das Abitur zu erlangen. **Bitte bewahrt diese Broschüren sorgfältig auf und studiert sie genau.**

### **WAS ÄNDERT SICH IM SCHULALLTAG FÜR EUCH NUN AN DER WVHGE?**

Gegenüber der Sekundarstufe I gibt es in der Oberstufe keinen Klassenverband mehr, unterrichtet wird in Kursen, die jede/r Schüler/in im Rahmen der Pflicht- und Wahlmöglichkeiten belegt hat. Die Differenzierung in Erweiterungs- und Grundkurse gibt es nicht mehr, jedoch gibt es Leistungs- und Grundkurse ab dem 2. Schuljahr (Qualifikationsphase 1) der Oberstufe.

Dadurch ergibt es sich, dass jeder von euch einen eigenen **individuellen Stundenplan** haben wird.

Ihr werdet während der drei Jahre Oberstufe bis zum Abitur von euren Beratungslehrer\_innen betreut. Sie helfen und beraten euch nicht nur bei der Planung eurer individuellen Schullaufbahn, sondern haben auch bei anderen Dingen immer ein offenes Ohr für euch.

Nach der Lektüre der folgenden Seiten werdet ihr euch das Schulleben in der Oberstufe besser vorstellen können. Wie ihr eure individuelle Schullaufbahn planen könnt, erfahrt ihr in verschiedenen Informationsveranstaltungen und der oben genannten Broschüre des Schulministeriums. Diese gibt es übrigens auch online auf der Seite des Bildungsportals NRW (<https://broschüren.nrw/Gymnasiale-Oberstufe/home/#!/Home>).

## Mögliche Fragen und ihre Antworten

### **WIE KOMME ICH IN DIE OBERSTUFE?**

Du benötigst nach Klasse 10 den Mittleren Schulabschluss mit der Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FORQ – Fachoberschulreife mit Qualifikation). Diesen erreichst du, indem du mindestens 3 Erweiterungskurse besuchst. Deine Leistungen in den Erweiterungskursen und in WP müssen am Ende der Klasse 10 mindestens befriedigend sein. Deine Leistung in einem Grundkurs muss mit gut abschließen. Eine ausreichende Leistung in einem Fach der Fächergruppe 1 (Deutsch, Mathematik, Englisch, WP) kann durch eine gute Leistung in einem anderen der genannten Fächer ausgeglichen werden. Maximal drei ausreichende Leistungen in einem anderen Fach oder zwei ausreichende und eine mangelhafte Leistung können durch eine gleiche Anzahl guter Leistungen in den anderen Fächern ausgeglichen werden. Jedes Fach darf nur einmal zum Ausgleich herangezogen werden.

### **WELCHE ABSCHLÜSSE KANN ICH ERLANGEN?**

Vermutlich hast du dir – wie die meisten anderen Schüler\_innen auch - das **Abitur (allgemeine Hochschulreife)** zum Ziel gesteckt. Mit dem Abitur kannst du entweder an einer Hochschule studieren oder eine qualifizierte berufliche Ausbildung beginnen.

Nach dem **Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase (Q1)** erlangst du bei entsprechenden Leistungen den schulischen Teil der **Fachhochschulreife**. In Verbindung mit einem einjährigen gelenkten Praktikum kannst du dann an einer Fachhochschule studieren.

### **INFORMATIONSVANSTALTUNGEN FÜR DIE GYMNASIALE OBERSTUFE?**

Für die gymnasiale Oberstufe gibt es verschiedene Informationsveranstaltungen. Hier findest du den Zeitplan für die vier verpflichtenden Informationsveranstaltungen.

- Ende der Sekundarstufe I (10) – einführende Information über den Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe
- Ende der Einführungsphase (EF) – Bedingungen für die Abiturzulassung und die Bildung der Gesamtqualifikation
- Anfang des 2. Jahres der Qualifikationsphase (Q2) – Abiturprüfungsverfahren
- Zeitnah vor dem 1. Zentralen Abitur Ausschuss (Q2.2) – Verfahren / Bestimmungen in der Abiturprüfung

### **WIE WÄHLE ICH MEINE FÄCHER?**

In der Broschüre vom Ministerium zur Oberstufe in NRW findest du alle **Pflicht- und Wahlfächer**, den Ablauf der Oberstufe mit **Einführungs- und Qualifikationsphase (EF/Q1/Q2)** bis zum Abitur, den Unterschied zwischen **Grundkursen (GK)**, **Leistungskursen (LK)**, Vertiefungskursen und Projektkursen, sowie alles zur Wahl deiner **Abiturfächer**.

Die Inhaltsfelder der Fächer der Oberstufe an der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule werden dir in dieser Broschüre zudem kurz vorgestellt.

Überlege, wo bisher deine Stärken und deine Schwächen lagen und überlege, welche neuen Fächer du gerne ausprobieren und wählen würdest. Überlege dir die Wahl gut, denn mit der Wahl deiner Fächer für die Einführungsphase stellst du die Weichen für deine weitere Schullaufbahn. **Fächer, die du in der EF nicht belegt hast, kannst du später nicht mehr dazu nehmen** (Ausnahmen sind die Fächer Literatur, die Zusatzkurse Geschichte und Sozialwissenschaften und ein Projektkurs).

Bei der Wahl deiner Fächer wirst du von deinen Beratungslehrer\_innen sowie dem Planungstool LuPO (Laufbahnplanung und -beratung in der Oberstufe) unterstützt.

**Das ist Pflicht** - Bis zum Ende der Q2 müssen folgende Fächer fortgeführt werden:

Deutsch, eine Fremdsprache (Englisch als fortgeführte oder Spanisch bzw. Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache), Mathematik, ein gesellschaftswissenschaftliches und ein naturwissenschaftliches Fach (Biologie oder Chemie) sowie Sport. Deine Abiturfächer, sofern sie von den genannten abweichen, müssen natürlich auch von EF bis Q2 durchgängig belegt werden.

Bis zum Ende der Q2 muss entweder eine zweite Fremdsprache (**sprachlicher Schwerpunkt**) oder ein zusätzliches naturwissenschaftlich-technisches (**naturwissenschaftlicher Schwerpunkt**) Fach belegt werden.

**Achtung:** Möchtest du einen sprachlichen Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe setzen, musst du neben Englisch (als fortgeführte Fremdsprache aus der Sekundarstufe I) eine in der Einführungsphase neu einsetzende Fremdsprache (Italienisch oder Spanisch) wählen.

Es kann in seltenen Fällen vorkommen, dass du ein Fach doch nicht anwählen kannst und du umwählen musst. Deine Beratungslehrer\_innen versuchen aber immer, die Zahl der Umwahlen möglichst gering zu halten. Grundsätzlich hängt es immer vom Wahlverhalten der gesamten Stufe ab, welche Kurse zustande kommen und wie die Blockung der Kurse aussieht (- „blocken“ bedeutet, dass Kurse parallel in eine „Schiene“ gelegt werden und somit im Stundenplan zeitgleich stattfinden. Du kannst also immer nur einen Kurs aus einer „Schiene“ belegen).

In der Einführungsphase (EF) hast du Zeit dich mit den neuen Fächern wie z.B. Sozialwissenschaften oder Erdkunde vertraut zu machen. Auch wenn du in der EF schon eine Laufbahn bis zum Abitur planst, so wählst du deine beiden **Leistungskurse** erst nach den Osterferien in der EF endgültig.

Die Wahl des ersten Leistungskursfaches kann nur aus folgenden Fächern/Bereichen getroffen werden:

Deutsch, Englisch als aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache oder Mathematik.

Die Wahl des zweiten Leistungskursfaches kann nur aus den folgenden Fächern/ Bereichen getroffen werden: eine Naturwissenschaft (Biologie) oder eine Gesellschaftswissenschaft (Erdkunde oder Geschichte).

Die beiden Leistungsfächer sind dein **1. und 2. Abiturfach**.

### WIE WÄHLE ICH DIE ABITURFÄCHER?

**Abiturfächer** müssen Fächer mit **Klausuren** (schriftliche Leistungsüberprüfungen) sein. Und du musst sie ab der Einführungsphase durchgängig belegt haben. Auch wenn du dir die Wahl der Abiturfächer etwas länger offen halten möchtest, so musst du die entsprechenden Fächer doch spätestens von der Q1 an als schriftliche Fächer mit Klausuren belegen.

Weitere Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer sind:

Die vier Abiturfächer müssen die folgenden drei Aufgabenfelder erfassen: den sprachlich-literarisch-künstlerischen, den gesellschaftswissenschaftlichen und den mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Was das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld betrifft, so müssen auf jeden Fall Deutsch oder eine Fremdsprache Abiturfach sein. Zudem **müssen zwei der vier Abiturfächer aus den Fächern Fremdsprache, Deutsch und Mathematik gewählt werden**.

### WIE LANGE DAUERN KLAUSUREN UND WIE VIELE SCHREIBE ICH?

In der Einführungsphase schreibst du auf jeden Fall in Deutsch und Mathematik, in allen Fremdsprachen, in einer Gesellschaftswissenschaft und einer Naturwissenschaft **Klausuren**. Zusätzlich kannst du auch in anderen Fächern Klausuren schreiben, um das Klausurschreiben zu üben. Denn ab der Qualifikationsphase musst du in all deinen geplanten Abiturfächern eine Klausur schreiben – neben anderen Fächern, die du der Broschüre des Ministeriums entnehmen kannst. Die Verpflichtung, Klausuren in Fächern nach Wahl zu schreiben, gilt mindestens für ein Halbjahr. Die Länge der Klausuren in der EF entspricht 90 Minuten außer in den neu einsetzenden Fremdsprachen. Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase wird die zweite Klausur in Mathematik und Deutsch jeweils landeseinheitlich gestellt.

*Anzahl und Dauer von Klausuren in der Einführungsphase:*

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Einführungsphase		
Grundkurse	Anzahl	Dauer (in Minuten)
Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprachen	2	90
neu einsetzende Fremdsprachen	2	45 bis 90
ein gesellschaftswissenschaftliches und ein naturwissenschaftliches Fach sowie weitere Fächer	1 bis 2	90

Für die Anzahl und Dauer von Klausuren in der Qualifikationsphase (Qph) gelten für Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2020/21 die Abiturprüfung ablegen, pro Halbjahr folgende Bedingungen:

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Qualifikationsphase								
Kurse	1. Hj.		2. Hj.		3. Hj.		4. Hj.	
	Anzahl	Dauer (in Minuten)						
Leistungskurse	2	135 bis 180	2	135 bis 180	2	225	1	§ 32 Abs. 2 gilt entsprechend
Grundkurse im 3. Abiturfach	2	90 bis 135	2	90 bis 135	2	135 bis 180	1	§ 32 Abs. 2 gilt entsprechend
Grundkurse im 4. Abiturfach	2	90 bis 135	2	90 bis 135	2	135 bis 180		
Grundkurse in den vom 1. Hj. der Eph an neu einsetzenden Fremdsprachen	2	90 bis 135	2	90 bis 135	2	135 bis 180		
Grundkurse in Deutsch, Mathematik, einer fortgeführten Fremdsprache und dem Pflichtfach gemäß § 11 Absatz 5, sofern sie nicht Abiturfach sind, sowie in weiteren Fächern	2	90 bis 135	2	90 bis 135	2	135 bis 180		

Über die Zahl und Dauer der Klausuren entscheidet die Fachkonferenz im Rahmen der festgelegten Bandbreiten. Ebenso entscheiden die Fachkonferenzen über den Zeitpunkt einer mündlichen Leistungsüberprüfung als Ersatz für eine Klausur in den modernen Fremdsprachen.

## DER PROJEKTKURS – EIN NEUES FACH IN DER Q1

Mit den angebotenen Projektkursen möchten wir unseren Schüler\_innen der Q1 verstärkt die Möglichkeit zu **selbstständigem und kooperativem, projekt- und anwendungsorientiertem Arbeiten und Lernen** bieten. Der Schwerpunkt der Projektkurse liegt in der Förderung individueller Kompetenzen und Interessen.

### Rahmenbedingungen

Projektkurse finden an unserer Schule in den zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren der Q1 (Q1.1 und Q1.2) im Umfang von 90 Minuten pro Woche statt. Die Belegung eines Projektkurses ist für jede/n Schülerin/Schüler der Q1 **obligatorisch**. Projektkurse werden auf die Pflichtstundenzahl angerechnet. Erst am Ende des zweiten Halbjahres wird die Gesamtleistung beurteilt, die doppelt in die Berechnung der Gesamtqualifikation des Abiturs einfließt (ebenso in die Berechnung für den schulischen Teil der Fachhochschulreife). Das Referenzfach muss während der gesamten Q1 parallel belegt werden, um die Kenntnisse im fachlichen Grundwissen zu gewährleisten.

### Gestaltung

**Inhaltlich** knüpfen Projektkurse an die **Schulwirklichkeit** (Wilhelm von Humboldt, Schulumgebung, außerschulische Partner etc.) unserer Schule an (Rahmenthema). So sollten die Ergebnisse, die in diesen Kursen erarbeitet werden, idealerweise Rückkopplungen für die Außenwirkung erzielen. Die Detailplanung und die Entscheidung über die Produkte erfolgen in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer\_innen.

Projektkurse sind in ihrem fachlichen Schwerpunkt an die in der Qualifikationsphase unterrichteten Fächer (**Referenzfächer**) angebunden. Sie ermöglichen die Vernetzung unterschiedlicher Teilthemen zu einem übergreifenden Projektthema.

In den Projektkursen können Inhalte auch in fächerverbindender und fächerübergreifender Weise erarbeitet werden. Die Einbeziehung außerschulischer Lernorte ist ebenfalls möglich.

### **WIE SIEHT DIE BERUFSWAHLVORBEREITUNG IN DER OBERSTUFE AUS?**

In der Oberstufe wirst du an drei Workshops zur Berufs- und Studienorientierung teilnehmen. Hier wirst du deine Berufswahl vorbereiten und dich ebenfalls über Alternativen informieren.

Frau König-Zimmer von der Agentur für Arbeit wird den „Check-U“-Test vorstellen, bei dem du deine Stärken ermittelst, damit du dich noch besser bei der Wahl der vielen Ausbildungsberufe und Studienfelder orientieren kannst. Ebenfalls bei Frau König-Zimmer findet eine monatliche freiwillige Sprechstunde zur Berufsberatung statt, bei der du dich selbstständig anmelden kannst.

In der Q1 findet ein einwöchiges Betriebspraktikum statt. Dies kannst du unter bestimmten Voraussetzungen auf zwei Wochen verlängern, wenn du ein duales Orientierungspraktikum mit Kooperation einer Hochschule anstrebst.

Zudem finden halbjährliche Beratungsgespräche durch Herrn Ahrweiler und Frau Hansen statt, in denen der bisherige Prozess der Berufs- und Studienorientierung reflektiert und gegebenenfalls weiterführende Schritte geplant werden. Darüber hinaus sind im Rahmen von „Wirtschaft pro Schule“ Berufs- und Studieninformationstage geplant, in denen sich Hochschulen und Firmen vorstellen, um über Studiengänge und verschiedene Berufsfelder zu informieren.

### **WANN UND MIT WEM FAHRE ICH AUF STUDIENFAHRT?**

Die Studienfahrten in der Oberstufe finden voraussichtlich zu Beginn der EF und der Q2 statt. In der EF dient sie vor allem dazu, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Stufe zusammenfinden und gegenseitig kennenlernen können. Die Studienfahrt in der Q2 dauert i.d.R. 5 Tage von Montag bis Freitag. Du fährst mit einem deiner beiden Leistungskurse. Welche Leistungskurse fahren, wird zu Beginn der Q1 festgelegt werden. Darüber hinaus sind optionale Bildungsfahrten geplant.

### **WANN STARTEN WIR MIT DER ABI-VORBEREITUNG? SOFORT!**

- Übt euch in eurem Lernverhalten, in eurem Zeitmanagement vor und in Klausuren!
- Nutzt die Gelegenheit der Schnupperwoche gut, denn nur so könnt ihr auch Fragen stellen.
- Bereitet euch rechtzeitig vor, die Abiturklausuren der letzten drei Jahre stehen im Netz. Beginnt rechtzeitig die für euch relevanten Abiturfächer unter:  
<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/> herunterzuladen.  
Speichert die Abituraufgaben zum Üben vor dem Abitur.
- Lernt in Kleingruppen und erklärt euch gegenseitig den Lernstoff.
- Sucht euch in allen Kursen Partner, die euch im Falle einer Krankheit das Material und Mitschriften zur Verfügung stellen, so dass ihr den versäumten Stoff schnell nacharbeiten könnt.

### **WIE BESTIMMEN WIR UND UNSERE ELTERN IN DER OBERSTUFE MIT?**

Ihr wählt in den Jahrgangsstufenversammlungen zu Beginn eines Schuljahres Stufensprecher\_innen und in den Kursen Kurssprecher\_innen. Eure Eltern wählen auf der Stufenpflegschaftssitzung ihre Elternvertretung.

Sollte es in Kursen Probleme geben, so sind die Kurssprecher\_innen eure Ansprechpartner. Sie wenden sich an eure Fach- und Beratungslehrer\_innen.

## Vorbereitung auf die Kurswahl in der gymnasialen Oberstufe

### Achtung - Jetzt bist du dran:

Eine gründliche Information über die Wahlmöglichkeiten und Pflichtbelegungen der Fächer in der gymnasialen Oberstufe ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Planung deiner weiteren Schullaufbahn.

Daher hast du nun, im Rahmen unserer Vorbereitungswoche, die Zeit und die Möglichkeit, dich intensiv mit der **Broschüre** „Die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen“ des Ministeriums für Schule und Bildung auseinanderzusetzen, **indem du sie gründlich studierst und dabei auf die unten gestellten Fragen schriftlich antwortest**. Die Fragen sind eine Art Wegweiser durch die Broschüre. Erstelle dazu ein **Portfolio**, das dich auf deinem Weg in die Oberstufe begleiten wird.

Natürlich wird auch im Laufe der Woche die Möglichkeit bestehen, offen gebliebene Fragen zu klären und eine erste Probewahl deiner Oberstufenfächer durchzuführen. Halte deine Fragen ebenfalls in deinem Portfolio fest.

### I. Der Aufbau der gymnasialen Oberstufe (ab Seite 5)

- Benenne die Phasen, aus denen sich die gymnasiale Oberstufe zusammensetzt und notiere, wie lange die einzelnen Phasen dauern. Die Abkürzungen EF, Q1 und Q2 nutzen wir in unserem Alltag regelmäßig. Du kannst dir sicherlich denken, für welche Phase welche Abkürzung steht. Notiere sie hinter dem entsprechenden Namen der Phase.
- Erkläre, wie lange der Besuch der gymnasialen Oberstufe in der Regel dauert bzw. wie lange er maximal dauern darf.
- Erläutere, welche Bedeutung die **Qualifikationsphase** für das Abitur hat.

### II. Kurse, Beratung und Abschlüsse

- Erläutere, welche Neuerung für dein Lernen das Kurssystem der Oberstufe mit sich bringt.
- Gib die drei Aufgabenfelder der Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe an und ordne jedem Aufgabenfeld mindestens 2 Fächer zu, die du gerne magst bzw. die du gerne belegen möchtest.
- An unserer Schule werden **Vertiefungskurse** in den Fächern Englisch und Mathematik für die Einführungsphase angeboten. Informiere dich über den Vertiefungsunterricht (*Vertiefungsfächer* in der Broschüre genannt) und überlege, welches dieser Fächer für dich sinnvoll wäre. Notiere es und begründe deine Entscheidung.
- Wenn du hinsichtlich deiner Schullaufbahn Rat benötigst, wen sprichst du in der Schule an?
- Mit Erreichen des FOR-Q (Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) am Ende der Klasse 10 bist du nun in die Oberstufe eingetreten. Nun sind für dich in der Schule zwei weitere **Abschlüsse** möglich. Benenne diese und charakterisiere sie kurz, indem du angibst, wann du die beiden Abschlüsse erreichen kannst und unter welchen Bedingungen. (Beachte, dass einige Informationen zu den verschiedenen Abschlüssen für Gymnasien gelten, an denen die Schüler\_innen bereits nach der 9. Klasse in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eintreten.)

### III. Die Planung deiner Schullaufbahn (ab Seite 9)

*Bei der Planung deiner Schullaufbahn wirst du während der gesamten Oberstufe durch deine Beratungslehrer\_innen unterstützt. Diese überprüfen auch immer wieder, ob du alle Voraussetzungen für den Erwerb deines Abschlusses erfüllst und beraten dich entsprechend. Doch auch du solltest dich mit den Möglichkeiten und Regularien gut auskennen, damit du deine Schullaufbahn individuell gestalten und deine Schwerpunkte setzen kannst.*

- Gib an, wie hoch die durchschnittliche Anzahl deiner Unterrichtsstunden pro Woche (**Wochenstunden**) in jedem Jahr der gymnasialen Oberstufe sein wird.
- Informiere dich, was du tun musst, wenn du in der Sekundarstufe I keine zweite **Fremdsprache** erlernt hast. Notiere dies kurz.

- c. Für deine Schullaufbahn kannst du zwischen zwei **fachlichen Schwerpunkten** wählen, indem du entweder zwei Fremdsprachen oder zwei naturwissenschaftliche Fächer wie Biologie und Chemie belegst. Wählst du den fremdsprachlichen Schwerpunkt, so belegst du neben Englisch (als aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache) Spanisch oder Italienisch (als neueinsetzende Fremdsprache). Kannst du jetzt schon sagen, welchen Schwerpunkt du wählen möchtest und für welche zweite Fremdsprache du dich entscheiden würdest? Notiere!
- d. Schreibe die Fächer auf, die du bis zum Ende der Qualifikationsphase durchgängig belegen musst.
- e. Lies dir die Bedingungen zur Pflichtbelegung in der Einführungsphase und der Qualifikationsphase (Broschüre des Ministeriums ab Seite 10) intensiv durch. (Dies sind wichtige Informationen, die du zum Ausfüllen deines „Planungsbogens für die Schullaufbahn“ benötigst)

Die Fächerwahl in der Einführungsphase ist für deine weitere Schullaufbahn sehr wichtig. Daher sollten hier bereits auch die Abiturfächer mitgedacht werden

- f. In wie vielen Fächern wirst du dein Abitur ablegen? Dies sind die sogenannten **Abiturfächer**. Notiere die Zahl. Spätestens *ab wann* musst du diese Fächer schriftlich belegt haben, das heißt, ab wann schreibst du in diesen Fächern Klausuren?
- g. Die sogenannten **Aufgabenfelder** spielen eine wichtige Rolle bei der Wahl deiner **Abiturfächer**. Informiere dich auf Seite 6 der Broschüre vom Ministerium über die verschiedenen Aufgabenfelder und die dazugehörigen Unterrichtsfächer. Gib die 2 Fächer an, die keinem Aufgabenfeld zugeordnet sind.
- h. Notiere nun, was du bei der Wahl deiner **Abiturfächer** und somit auch deiner **Leistungskurse** beachten musst. Gib hier auch die Besonderheit an, wenn du Religion als Abiturfach wählen möchtest.

In der Broschüre des Ministeriums findest du auf der letzten Seite den „**Planungsbogen für die Schullaufbahn**“. Hier kannst du dein Wissen zur Planung deiner Schullaufbahn direkt anwenden. Hebe auch diesen gut auf. Du wirst ihn zu Beginn der Einführungsstufe noch einmal brauchen werden.

Für weitere Informationen zu den **Fächern** der Oberstufe stehen dir die folgenden Seiten der **Informationsbroschüre zur Oberstufe** unserer Schule zur Verfügung.

## Die Fächer stellen sich vor

Auf unserem Fächerbasar am Tag der offenen Tür für unsere Oberstufe wirst du die Oberstufenarbeit der folgenden Fächer kennen lernen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Musik, Kunst, Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Philosophie, Religion, Mathematik, Chemie, Biologie und Sport.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Fächer an der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule mit den Inhalten der Oberstufe, geordnet nach den Aufgabenfeldern, kurz vor. Möchtest du mehr erfahren, dann findest du die genauen Kernlehrpläne der Sekundarstufe II in NRW der einzelnen Fächer unter folgendem Link:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/>

bzw. mit einer Suchmaschine unter den Schlüsselwörtern „NRW Kernlehrpläne SII“ unter „Qualis-NRW“.

Viel Erfolg!

## **AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES DEUTSCH**

Grundlegendes Ziel des Deutschunterrichts in der Oberstufe (EF, Q1 und Q2) wird es sein, die rezeptive und produktive Text- und Gesprächskompetenz zu vertiefen. Dies bedeutet, dass du vielfältige Texte unterschiedlicher Gattungen liest und hörst. Aber auch, dass du eigene Texte produzierst und vorträgst. Zudem lernst du unterschiedliche Literatur, Sachtexte, Theaterstücke, aber auch Filme und Medien aus verschiedenen Epochen kennen, setzt dich mit diesen auseinander, reflektierst und beurteilst sie.

In der Oberstufe erweiterst ihr also eure Kompetenzen in den Bereichen Rezeption (Lesen und Zuhören) und Produktion (Schreiben und Sprechen), angeschlossen an folgende Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien. Diese Fähigkeiten entwickelst du in der Auseinandersetzung mit konkreten Inhalten.

In der gesamten Oberstufe erwarten dich **vier Inhaltsfelder**:

1) Sprache

Beispielsweise lernst du Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache kennen und schaust dir Aspekte der Sprachentwicklung an. Dies hilft dir, zum Beispiel bei der Internetrecherche wichtige, von unwichtigen Informationen zu unterscheiden und komplexe Sachtexte zu verstehen.

2) Texte

Du liest zum Beispiel ein Drama, analysierst dieses und kannst schließlich den Text durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren. Oftmals kannst du dabei Parallelen zu eigenen Verhaltensmustern erkennen, diese besser verstehen und dementsprechend handeln.

3) Kommunikation

In diesem Inhaltsfeld lernst du, Kommunikationsmodelle zu erläutern und diese auf das Kommunikationsverhalten in Kurzgeschichten anzuwenden. Dies hilft dir, bewusster zu kommunizieren und Verständigungsschwierigkeiten vorzubeugen.

4) Medien

Du setzt dich mit digitalen Medien und ihrem Einfluss auf Kommunikation auseinander und untersuchst Sendeformate in audiovisuellen Medien wie zum Beispiel in Serien und Sportsendungen. Dies hilft dir, Manipulation erkennen und dich davor zu schützen.

Das Fach Deutsch leistet einen besonders wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf Ausbildung, Studium und Beruf, das ist nicht zuletzt der Grund dafür, dass das Fach Deutsch verpflichtend belegt werden muss. Über den Unterricht hinaus habt ihr die Möglichkeit z.B. Theateraufführungen zu besuchen, sofern der Spielplan der Bühnen in der näheren Umgebung dies zulässt.

Leistungsbewertung:

Neben den Noten für die Klausuren wird auch die sonstige Leistung bewertet. Zu dieser zählen – wie auch schon in der Sekundarstufe I – die Vor- sowie Nachbereitung des Unterrichts, die mündliche Mitarbeit im Unterricht, unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung sowie Leistungsnachweise in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios.

## **AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES ENGLISCH**

Auch hier werden in der Einführungsphase insgesamt vier Klassenarbeiten zu vier Themen geschrieben: *Communicating in the digital age*, *Identity – young people in literature*, *Living in a Global Village*, *Going places – Planning my future at home and abroad*.

Zu den vier Inhaltsfeldern:

*Communicating in the digital age* befasst sich mit Konsumdarstellung, online und offline Kommunikation, Chancen und Risiken der digitalen Entwicklung sowie Potential und Entwicklung der neuen Medien

In dem Themenbereich *Identity – young people in literature* befasst du dich mit Träumen, Ängsten und Hoffnungen von Jugendlichen aus der ganzen Welt und ihrer Repräsentation in der Literatur. Hier werden Einzelschicksale sowie globale Probleme angesprochen.

Das Thema *Living in a global village* lässt sich auch unter dem Schlagwort *Global Village* zusammenfassen. Hier geht es um Vor- und Nachteile der weltweiten Vernetzung, es geht um Verantwortung gegenüber der Welt auf lokaler und globaler Ebene.

Der letzte Themenbereich *Going places – Planning my future at home and abroad* befasst sich mit interkulturellen Begegnungen, unterschiedlichen Kulturen, Migration sowie Lebens- und Arbeitserfahrungen im englischsprachigen Ausland.

Als mögliche außerschulische Lernorte werdet ihr den Nachbau des Globe Theater in Neuss und/oder die Universitäten in Düsseldorf und Köln besuchen; Besuche englischsprachiger Einrichtungen oder Kinovorstellungen, sowie englischer Veranstaltungen (z.B. *British Flair*).

Leistungsbewertung:

Neben den Noten für die Klausuren wird auch hier die sonstige Mitarbeit (soMi) bewertet. Zu dieser zählen – wie auch schon in der Sekundarstufe I – die Vor- sowie Nachbereitung des Unterrichts, die mündliche Mitarbeit im Unterricht, unterschiedliche Formen der selbständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung, Hausaufgaben sowie Leistungsnachweise in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios.

Zu jeder Klassenarbeit gehört das Erstellen eines zusammenhängenden englischsprachigen Textes. Darüber hinaus werden pro Arbeit zwei weitere Teilkompetenzen aus den Bereichen: Leseverstehen, Sprachmittlung (Übersetzung/Mediation) und Hör- bzw. Hörsehverstehen geprüft. Eine Klausur kann durch eine mündliche Prüfung oder – einmalig in der Q-Phase – durch eine (wissenschaftliche) Facharbeit ersetzt werden: Die Facharbeit in Englisch bildet eine Ersatzleistung für eine Klausur und muss in der Zielsprache Englisch verfasst werden.

## **AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES ITALIENISCH (NEUEINSETZEND)**

- Italien ist einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands
- Italienischkenntnisse sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt (z.B. in den Bereichen Design, Malerei, Mode, Möbel, Architektur, Werbung)
- Italien ist eines der beliebtesten Reiseziele der Deutschen und das nicht ohne Grund: circa zwei Drittel aller von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärten Kunstschatze befinden sich in *Bella Italia*
- Italienisch ist die romanische Sprache, die dem Lateinischen am ähnlichsten ist. Wer über gute Italienischkenntnisse verfügt, versteht auch viele spanische Äußerungen und hat es erheblich leichter eine weitere romanische Sprache zu lernen

### **Italienisch an unserer Schule**

- Italienisch wird 4-stündig (45-Minuten-Stunden) im Grundkurs unterrichtet und kann als drittes (schriftlich) oder viertes Fach (mündlich) im Abitur gewählt werden
- wer diese romanische Sprache wählt, erhält im Laufe von drei Unterrichtsjahren einen Einblick in die Lebenswirklichkeit der Italiener und wird befähigt, sich schriftlich und mündlich auf Italienisch zu verständigen, so dass du z.B. Unterhaltungen im Urlaub führen kannst aber auch etwas über Land und Leute lernst und dein eigenes Land aus einer anderen Perspektive betrachtest
- Im Mittelpunkt des Unterrichts steht dein Interesse an der Sprache und du solltest Spaß daran haben, dich mit Grammatik und neuem Wortschatz zu befassen. Die zu erlernenden Kompetenzen umfassen auch das Hör- und Leseverstehen, das Sprechen und das Schreiben der Sprache
- Der Unterrichtsstoff wird anhand von Alltagssituationen und für dich relevanten Erfahrungen erarbeitet
- im Rahmen des Europäischen Referenzrahmens (GER) kann die Stufe B1/B2 erlangt werden.
- Gemeinsam mit den Lateinern ist jedes zweite Jahr eine Fahrt nach Rom geplant, so dass Land, Kultur und Sprache live erlebt werden können

Zertifikate und Wettbewerbe:

Teilnahme an ele.it und telc Sprachprüfungen B1/B2 (GER) als mögliche Zusatzqualifikationen;

Lehrplan:

Der schulinterne Lehrplan erfüllt die Vorgaben des Kernlehrplans für die Sekundarstufe II in Nordrhein-Westfalen vom Jahr 2009. Alle konkretisierten Kompetenzerwartungen der Sekundarstufe II einschließlich der inhaltlichen Schwerpunkte und Vorgaben zu den Basiskonzepten wurden aufgenommen.

## **AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES SPANISCH (NEUEINSETZEND UND FORTGEFÜHRT)**

Der **Spanischunterricht** in der Oberstufe soll deine kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache erweitern, so dass du in der Lage bist an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch reflektieren kannst.

In der Oberstufe erweiterst du deine in der Sek I erworbenen Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen (Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung)
- Interkulturelle Kompetenzen
- Text- und Methoden/ Medienkompetenzen.
- Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein

Im Mittelpunkt des Spanischunterrichts steht vor allem dein persönliches Interesse an der spanischen Sprache und die Freude daran, sie zu lernen sowie die Bereitschaft, dich immer besser und differenzierter in der Zielsprache zu bewegen, deinen Wortschatz zu erweitern und neue grammatische Strukturen zu verstehen und anwenden zu können. Des Weiteren hast du die Gelegenheit, deine Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden, indem du an Sprachwettbewerben (español- móvil) und an Sprachreisen teilnehmen sowie ein international anerkanntes Sprachzertifikat (DELE, TELC, CertiLingua) erlangen kannst.

Du hast auch die Möglichkeit im Rahmen des Spanischunterrichts außerschulische Lernorte zu besuchen.

### **Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase**

Spanisch neueinsetzend: Im neueinsetzenden Spanischkurs liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit im integrierten Grammatikunterricht anhand von schülernahen und authentischen Lernsituationen, angelegt an eure konkrete Lebenswelt.

Spanisch fortgeführt: Im fortgeführten Spanischkurs liegt der Schwerpunkt im Vertiefen und Festigen der kommunikativen Kompetenz und Teilkompetenzen anhand von realitätsnahen Themen und Situationen aus der spanischsprachigen Welt.

Es erwarten euch Themen wie spanische und lateinamerikanische Landeskunde, spanischsprachige Literatur und audio-visuelle Medien (Filme, Songs, Podcasts, etc.), geschichtliche Hintergründe Lateinamerikas und Spaniens sowie Debatten und Diskussionen zu verschiedenen aktuellen Themen.

Die jeweils gültigen obligatorischen Inhalte können auf der Website des Schulministeriums eingesehen werden:

[www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=32](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=32)

¡Hasta pronto!



## AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES MUSIK

In der Stufe EF ist eines der Fächer Musik oder Kunst zu belegen, in der Qualifikationsphase sind es mindestens zwei Grundkurse des Bereiches Musik **oder** Kunst **oder** Literatur.

Das Fach Musik leistet einen wesentlichen Beitrag zu deiner Persönlichkeitsentwicklung. Durch die Förderung von Musikalität wird deine Wahrnehmung geschult, was sich auf nahezu alle Bereiche deines Lebens auswirkt.

Musik gehört auf vielfältige Weise zum täglichen Leben, ob als Klangkulisse im Radio oder in ganz bewusster Hinwendung und Nutzung. Das Fach Musik trägt in der gymnasialen Oberstufe dazu bei, dass du dein kreatives und musikalisches Gestaltungspotential weiterentwickelst und lernst, es zu entfalten und seine kulturelle Orientierung zu verstehen und auszubauen.

Die Inhalte der Oberstufe verstehen unser Fach als eine wissenschaftliche Disziplin. So beschäftigen sich die Themen der EF mit der Grundlegung von Fähigkeiten zum musikanalytischen Arbeiten, die für die zentralen Themen der Q1 und Q2 benötigt werden. Ebenso ist Musik ein kreativ - produktives Fach, in dem es immer wieder Phasen der Projektarbeit gibt. In der EF werden die Grundlagen der medialen Verarbeitung von Musik praktisch am Thema Filmmusik erarbeitet. Seine Fortsetzung findet dies in der Q2 im Thema „Elektronische Musik“.

Vor allen Dingen soll Musik als Musizieren verstanden werden. So können schon in der EF z.B. Liebeslieder oder Protestsongs komponiert und aufgeführt werden. Es besteht die Möglichkeit, ein Quartal der Konzeption und Aufführung eines Konzertabends zu widmen.

Wenn du dich für das Fach Musik in der Oberstufe entscheidest, beschäftigst du dich mit folgenden Unterrichtsvorhaben:

- Notentexte wiederholen
- Festigung musikalischer Grundlagen (Intervalle, Akkorde, Tonarten, Vortragsbezeichnungen)
- Arbeit am PC (Notation, Harmonisierung)
- Ausdrucksmöglichkeiten (Variationen, Liedformen, Rondo, Sonatenhauptsatzform)

Weiterhin lernst du

- verschiedene Gattungen kennen (Oper, Musical, Lied, Choreographien, Instrumentalmusik)
- eigene Bearbeitungen zu erproben und zu reflektieren
- musikalische Epochen und Genres (Jazz, Rock- Poppmusik, Hip-Hop) zu unterscheiden

Du machst aktiv Erfahrungen mit

- Programmmusik
- Filmmusik
- Musik in der Werbung
- der Rolle der Texte in der Musik (Form, Motivik, Harmonik)
- der Erstellung von Werbejingles am Computer

Im Fach Musik gibt es viele verschiedene Möglichkeiten der außerschulischen Lernorte wie z.B.

- ein Besuch der Kölner Philharmonie
- eine Exkursion zur WDR Big-Band
- ein Musicalbesuch in der Umgebung
- ein Besuch der Kölner Philharmonie (Probenbesuch)
- ein gemeinsamer Opernbesuch

Die jeweils gültigen obligatorischen Inhalte können auf der Webseite des Schulministeriums eingesehen werden:

<http://www.standartsicherung.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=19>

## AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES KUNST

**Das Fach Kunst kann nur unter Vorbehalt angeboten werden aufgrund der aktuellen personellen Situation.**

Das Fach Kunst trägt zur Entwicklung deiner Persönlichkeitsbildung bei, indem es dir ästhetische Grundwerte vermittelt. Hier lernst du die Welt der Bilder und der visuellen Kultur kennen. Du kannst dich freuen auf Themen aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Design, Fotografie, Installation, Performance o.ä.

Erforderte Vertiefung des Grundlagenwissens

Inhalte aus der Unter- und Mittelstufe, die in der Oberstufe vertieft sowie erweitert werden, sind Form, Farbe, Material und die damit verbundenen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Zeichnens, Malens, Collagierens, Pastizierens und des körperlichen Agierens (*Performance*).

Ausblick auf Themen in EF, Q1, Q2

Neben der Bildgestaltung (Gestaltung eines Kunstwerks) sowie der Deutung von Bildern, reflektieren wir Bildkonzepte (Gestaltungsabsichten), die sich nach Epoche, Stil, Künstlerinnen und Künstler verschiedener Kulturen, Arbeitsverfahren und Medien unterscheiden.

Wir untersuchen darüber hinaus den gesellschaftlichen, geschichtlichen und persönlichen Hintergrund von Kunstwerken.

Anforderungsprofile der angebotenen Fächer

Die Anforderungen des Fachs Kunst in der gymnasialen Oberstufe beziehen sich auf den Bereich *Produktion* und *Rezeption*. Die **Produktion** meint die Planung und Gestaltung künstlerischer Arbeiten sowie den Umgang mit Medien, wohingegen sich die **Rezeption** mit der Wahrnehmung, Analyse und Deutung von Kunstwerken auseinandersetzt. Du lernst also Kunstwerke zu verstehen und wirst aufgefordert, dich mit der Botschaft eines Kunstwerks bzw. der Absicht des Künstlers / der Künstlerin auseinanderzusetzen. Die **Reflexion** hilft dir beispielsweise, Kunstwerke auf dein eigenes Leben zu beziehen und die Funktion bildnerischer Sprache zu verstehen.

Leistungsbewertung

Wählst du das Fach Kunst schriftlich, so schreibst du Klausuren, die zu 50% in deine Gesamtnote eingehen. Eine Klausur kann entweder eine Gestaltung eines Bildes mit schriftlicher Erläuterung sein oder die Analyse mit Interpretation eines Bildes.

Unter die sonstige Mitarbeit fallen die Gestaltung praktischer Arbeiten und sonstiger Leistungen (mündliche Beiträge, Referate, Kontinuität und Zielorientierung im Unterricht, Mappenführung, Protokolle, Exkursionsberichte etc.)

Außerschulische Lernorte

Unsere Kursarbeit beinhaltet auch die Auseinandersetzung mit Originalkunstwerken vor Ort. Daher besuchen wir Museen in der Umgebung.

Projekte

Unsere Projekte umfassen Ideenfindung, Planung, Umsetzung und Präsentation unserer ästhetischen Produkte, d.h. wir werden eigene klassische Ausstellungen planen und gestalten (z.B. Bilder, Skulpturen, Videopräsentationen etc.) oder uns sogar in den öffentlichen Raum begeben und dort Kunst produzieren (*Street Art*).

## AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES GESCHICHTE

Das Fach Gesellschaftslehre gibt es in der Oberstufe nicht mehr. Es unterteilt sich in die einzelnen Fachbereiche Geschichte, Erkunde und Sozialwissenschaften.

Eines der Hauptziele des Faches Geschichte ist die Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, was bedeutet, dass du dich mit historischen Quellen auseinandersetzt und so ein Gefühl für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft entwickelst.

Für ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein sind vier Teilkompetenzen grundlegend: Die Sach-, Methoden-, Urteils-, und Handlungskompetenz, die du im Unterricht erwirbst. Du benötigst historisches Faktenwissen und methodisches Handwerkszeug, um dich mit historischen Quellen auseinanderzusetzen und ein eigenes Urteil fällen zu können.

Im Gegensatz zu der Sekundarstufe I bist du in der Sekundarstufe II ein Geschichtsforscher, der sich aktiv mit historischen Texten und Gegenständen beschäftigt.

Die vier Kompetenzen erwirbst du in der EF anhand dreier **Inhaltsfelder**:

**Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive**

Dieser Themenbereich hilft dir dabei Menschen aus anderen Kulturen besser zu verstehen, indem du beispielsweise die Perspektive von Migrant\*innen einnimmst.

**Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit**

Diese Thematik begegnet uns jeden Tag, z. B. in den Nachrichten oder unserer Schule: Worin liegen Gemeinsamkeiten, worin die Unterschiede und was können wir voneinander lernen?

**Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive**

Hier wird dir bewusst, dass die Menschenrechte nicht selbstverständlich sind und wie ein Leben ohne sie heute aussehen könnte.

Besitzt du Interesse an historischen Fragestellungen, bringst du eine gewisse Lesebereitschaft mit und entwickelst du Spaß daran, dich mit längeren Texten selbstständig und kritisch auseinanderzusetzen, auch in schriftlicher Form, dann ist Geschichte dein Fach.

Du hast die Möglichkeit **Geschichte als schriftliches Fach** mit Klausuren zu belegen oder rein **mündlich**. Hier zählt die Mitarbeit im Unterricht zu 100% für die Benotung.

### Leistungsbewertung

Neben den Noten für die Klausuren (falls du Geschichte als schriftliches Fach belegst) wird auch die sonstige Mitarbeit (SoMi) bewertet. Zu dieser zählen – wie auch schon in der Sekundarstufe I – die Vor- sowie Nachbereitung des Unterrichts, die mündliche Mitarbeit im Unterricht, unterschiedliche Formen der selbständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung sowie Leistungsnachweise in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios.

**AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES ERDKUNDE**

Das Fach Erdkunde oder Geographie als **Schnittstelle** zwischen den Gesellschafts- und Naturwissenschaften beschäftigt sich mit dem **Zusammenwirken menschlichen Handelns** und den in einem **Raum wirksamen Faktoren** (z.B. Klima, Boden, Bevölkerung, Wirtschaftsstruktur). Sowohl die Größe als auch die Ausstattung des thematisierten Raums kann dabei sehr unterschiedlich aussehen (z.B. die Erde, ein Land, eine Landschaft, eine Stadt oder auch nur ein Fluss).

Im Vordergrund steht hierbei die Frage nach der Zukunftsfähigkeit menschlichen Lebens und Wirtschaftens in diesem Raum. Übergeordnetes Leitbild ist hierbei eine weltweite Verbesserung sozialer und wirtschaftlicher Lebensverhältnisse aller Menschen bei gleichzeitiger Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für kommende Generationen.

Die **integrative Betrachtung** dieses raumbezogenen menschlichen Handelns auf globaler, nationaler und regionaler Ebene aus wirtschaftlicher, sozialer, politischer und ökologischer Sicht **fordert und fördert somit vernetztes und problemorientiertes Denken** sowie den **Umgang mit Komplexitäten**. Neben allgemeinen Gesetzmäßigkeiten **untersucht** die Geographie dabei auch immer **konkrete Raumbeispiele** (z.T. in Form von Exkursionen) verbunden mit der Fähigkeit zur Orientierung im Raum und dem grundlegenden Aufbau topographischer Orientierungsraster.

Einführungsphase (EF)	Qualifikationsphase 1 (Q1)	Qualifikationsphase 2 (Q2)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen Ökumene und Anökumene: Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</li> <li>• Lebensgrundlage Wasser: Zwischen Dürre und Überschwemmung</li> <li>• Leben mit den endogenen Kräften der Erde: Potentiale und Risiken</li> <li>• Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie</li> <li>• Neue Fördertechnologien: Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierten Risiken?</li> <li>• Regenerative Energie: Realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</li> <li>• Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</li> <li>• Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</li> <li>• Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</li> <li>• Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</li> <li>• Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</li> <li>• Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer Verstädterung</li> <li>• Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</li> <li>• Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</li> <li>• Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</li> </ul>

## AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES SOZIALWISSENSCHAFTEN

Das Fach Sozialwissenschaften verhilft euch zu einem vertieften Deutungs- und Ordnungswissen, das euch auch vielfältige Perspektiven für eure berufliche Biographie bieten kann.

Das Fach ist als **Integrationsfach** angelegt, d.h. hier werden Zusammenhänge und Problemstellungen im Kontext der wissenschaftlichen Disziplinen **Politikwissenschaften, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften** untersucht. In Sozialwissenschaften behandeln wir politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Grundfragen vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse.

Neben den Kenntnissen über die Abläufe und Hintergründe in diesen Bereichen wird die Fähigkeit gefördert, sich kritisch mit unterschiedlichen Bewertungsansätzen auseinanderzusetzen. So beschäftigen wir uns u.a. mit der Frage nach sozialer Gerechtigkeit und der Ausgestaltung des Sozialstaates, der Abwägung wirtschaftlicher Konzepte und Interessen vor dem Hintergrund der Globalisierung, sowie der Organisation internationaler Politik angesichts aktueller, globaler Probleme (wie z. B. internationaler Konfliktherde, der Weltfinanzkrise, weltweiter Ungleichheiten, den Herausforderungen des Klimawandels, der Integrationsprobleme der EU usw.).

Um solche oder ähnliche Fragestellungen sachgerecht erörtern zu können, schafft das Fach Sozialwissenschaften grundlegendes Wissen und Anleitung für argumentative Auseinandersetzungen. Ihr trainiert daher im Fach Sozialwissenschaften neben euren methodischen Kompetenzen ebenso kommunikative Fähigkeiten.

In der Einführungsphase beschäftigt sich das Fach Sozialwissenschaften mit allen drei Teilfächern. Im Bereich **Ökonomie** werden die Grundlagen des Wirtschaftens und der Sozialen Marktwirtschaft sowie die Rolle des Staates und des Verbrauchers in der Wirtschaft thematisiert.

Der Bereich **Soziologie** beschäftigt sich mit den Fragen, wie wir uns als Menschen in Gruppen und in der Gesellschaft entwickeln, wie wir unser Zusammenleben gestalten und wie wir lernen in der Gesellschaft zu leben. Der **politische Bereich** untersucht, was Politik eigentlich bedeutet, wie man sich politisch engagieren kann und wie demokratische Entscheidungen getroffen werden. Zudem werden die politischen Grundüberzeugungen der wichtigsten Parteien analysiert.

Der Fachbereich Sozialwissenschaften ist bestrebt, in der Oberstufe auch außerhalb der Schule zu arbeiten. Hierzu bieten sich z.B. Fahrten zum Landtag nach Düsseldorf oder zum EU-Parlament nach Brüssel an.

Bei der Erstellung des schulinternen Lehrplans für die Oberstufe möchte die Fachschaft Sozialwissenschaften zudem kommunale Institutionen und Projekte mit einbeziehen. Ebenso ist die Teilnahme am Projekt der „Schülerwahl“ geplant.

Folgende **Inhaltsfelder** werden in der Oberstufe behandelt:

Einführungsphase (EF)	Qualifikationsphase 1 (Q1)	Qualifikationsphase 2 (Q2)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktwirtschaftliche Ordnung</li> <li>• Individuum und Gesellschaft</li> <li>• Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftspolitik</li> <li>• Strukturen sozialer Ungleichheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globale Strukturen und Prozesse</li> <li>• Entstehung, Zustand und Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union</li> <li>• Wiederholung für das Abitur</li> </ul>

**AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES PHILOSOPHIE**

Was ist überhaupt Philosophie?

Das Streben nach Wahrheit? Das Zweifeln an dem, was alle andere Wissen nennen? Das Staunen über die Dinge, die andere für selbstverständlich halten? Ein Abfallprodukt der Langeweile? Nur ein Ersatz für den Religionsunterricht? Ihr merkt: Schon die Frage nach dem Gegenstand der Philosophie ist philosophisch und das Fragen ist – im Gegensatz zu anderen Fächern – in der Philosophie wesentlicher als das Antworten... Bei dem Begriff Philosophie denkt ihr vielleicht zunächst an komplizierte, mühselig zu lesende und dicke Bücher – damit habt ihr zum Teil Recht, denn tatsächlich muss man im Philosophieunterricht der Oberstufe auch lernen, wie man sich schwierige Texte erschließt. Aber es gibt auch einige große Philosophen, die gar nichts aufgeschrieben haben – zum Beispiel Sokrates, der eine schrecklich nervige Ehefrau hatte und seine Zeit lieber damit verbrachte, auf dem Marktplatz im antiken Athen seinen Mitbürgern Fragen zu stellen.

Jetzt fragt ihr euch vielleicht: Warum soll ich dieses Fach wählen? Im Philosophieunterricht lernt man, so lässt sich das vielleicht am besten sagen, **klares und selbstständiges Denken**. Betrachten wir ein Beispiel: Alle wünschen sich, dass es in der Schule gerecht zugeht, oder? Aber der Philosoph fragt zunächst: Was ist eigentlich gerecht? Und: Was ist das Gerechte im Zusammenhang mit der Schule? Im Zuge seines Nachdenkens könnte er durchaus zu dem Ergebnis kommen, dass Gerechtigkeit ganz unterschiedlich verstanden werden kann: Wenn es gerecht zugeht, soll jeder dann das Gleiche bekommen oder jeder so viel, wie er geleistet hat? Vielleicht würde der Philosoph sogar den Leuten, die nach mehr Gerechtigkeit rufen, unterstellen, in Wahrheit ungerecht zu sein – nämlich nur eine solche Gerechtigkeit zu fordern, die ihre Interessen auf Kosten anderer befriedigt...

Wer Freude am Diskutieren hat, wer überzeugend argumentieren lernen möchte und auch Lust hat, komplexe Texte und Filme verstehen zu wollen, für den ist das Fach Philosophie in der Oberstufe geeignet. Folgende Themen werden behandelt:

Einführungsphase (EF)	Qualifikationsphase 1 (Q1)	Qualifikationsphase 2 (Q2)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Philosophie? – Eine Einführung in die Fragehaltung der Philosophie</li> <li>• Was darf ich hoffen? – Einführung in die Metaphysik</li> <li>• Was kann ich wissen? – Einführung in die Erkenntnistheorie</li> <li>• Was ist der Mensch? – Einführung in die philosophische Anthropologie</li> <li>• Was soll ich tun? – Einführung in die philosophische Ethik</li> <li>• Was soll ich tun? – Einführung die Rechts- und Staatsphilosophie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Kultur die Natur des Menschen? – Der Mensch als Produkt der natürlichen Evolution und die Bedeutung der Kultur für seine Entwicklung</li> <li>• Ist der Mensch mehr als Materie?</li> <li>• Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung</li> <li>• Ist der Mensch ein freies Wesen?</li> <li>• Psychoanalytische und existentialistische Auffassung des Menschen im Vergleich</li> <li>• Wie kann das Leben gelingen? – Eudämonistische Auffassungen eines guten Lebens</li> <li>• Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren?</li> <li>• Gibt es eine Verantwortung des Menschen für die Natur?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? – Ständestaat und Philosophenkönigtum als Staatsideal</li> <li>• Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich</li> <li>• Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in einer staatlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand</li> <li>• Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis?</li> <li>• Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen?</li> </ul>

## AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES MATHEMATIK

*Die Beschäftigung mit der Mathematik erzieht zu objektivem Denken, sie wehrt der unzulässigen Verallgemeinerung, sie bewirkt eine Präzision der Sprache. (Herbert Meschkowski)*

In diesem Sinne erweitert ihr im Fach Mathematik in der Oberstufe eure Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Logisches Denken und Strukturieren von Denk- und Arbeitsprozessen
- Trainieren des Erkennens von Prinzipien und deren Übertragung
- Modellieren (gestaltend bearbeiten) von realen Situationen mithilfe mathematischer Kenntnisse
- Diese Kompetenzen verteilen sich auf die folgenden drei Inhaltsfelder des Faches Mathematik in der Oberstufe:
- Funktionen und Analysis
- Analytische Geometrie und lineare Algebra
- Stochastik

Bereits im 10. Schuljahr werden ihr ausgiebig über das Fach Mathematik in der Oberstufe beraten. In den beiden letzten Schulwochen des zehnten Schuljahres findet ein Diagnose-Test zur Feststellung der notwendigen mathematischen Kompetenzen aus der S I für die S II statt.

Die Einführungsphase (Jahrgang 11) dient sowohl dem Kennenlernen neuer Unterrichtsinhalte im Fach Mathematik und der Vorbereitung der Wahl eines möglichen Leistungskurses als auch dem Ausgleich von Defiziten im Fach Mathematik. Entsprechende Fördermaßnahmen werden für das Fach Mathematik in Form eines Vertiefungskurses angeboten. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler auf die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen 12 und 13 vorbereitet.

Als mögliche außerschulische Lernorte besucht ihr mit eurem Kurs z.B. das Mathematikum in Gießen oder eine Hochschule/Universität der näheren Umgebung.

### Leistungsbewertung

Bei der Leistungsbewertung wird auf die im Unterricht erworbenen Inhalte und Kompetenzen Bezug genommen. Maßgebliche Bewertungskriterien sind das Beherrschen der verschiedenen methodischen Verfahren, die Anwendung der Verfahren in unterschiedlichen Kontexten sowie der formal richtige Umgang mit mathematischen Schreibweisen und der Fachsprache.

<b>Einführungsphase</b>	pro Halbjahr zwei Klausuren
<b>Qualifikationsphase I</b>	Grundkurs: pro Halbjahr zwei Klausuren, (eine Klausur als mögliche Facharbeit)
	Leistungskurs: pro Halbjahr zwei Klausuren, (eine Klausur als mögliche Facharbeit)
<b>Qualifikationsphase II</b>	Grundkurs: 1. Halbjahr: zwei Klausuren 2. Halbjahr: eine Klausur und ggf. die Abiturarbeit
	Leistungskurs: 1. Halbjahr: zwei vier- bis fünfstündige Klausuren 2. Halbjahr: eine Klausur und ggf. die Abiturarbeit

## AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES CHEMIE

Farben, Nylonstrümpfe und PET-Flaschen, Medikamente (Aspirin), Kohlenstoffdioxid und Klimawandel, Batterien, Akkus, Brennstoffzellen für mehr Mobilität, saurer Regen und Sodbrennen, Seifen und Kosmetik, Feuerwerk, Giftstoffe aufspüren, Wasseranalyse und vieles mehr – dies sind Themen, die die Chemiker interessieren.

Die Chemie ist in der Oberstufe von den drei Naturwissenschaften diejenige, bei der bis zum Abitur Schülerexperimente im Vordergrund stehen, ja sogar die Durchführung eines Schülerexperiments kann eine Aufgabe im Abitur sein. Neben der Erarbeitung der theoretischen Hintergründe werdet ihr weiterhin viel im Labor arbeiten. Wer also gerne praktisch arbeitet, im Team mit anderen Experimente durchführt – wir Chemiker nennen das „kochen“, der ist im Kursunterricht Chemie gut aufgehoben. Die Mathematik für die Auswertung der Experimente ist nicht so schwer – da benötigt man keinen LK Mathematik ☺. Beste Voraussetzungen für unser Fach finden wir Chemiker in unseren beiden Fachräumen II B.2.2 und II B.2.4.

In der Theorie erarbeiten wir uns z.B. ① Modellvorstellungen zu den Abläufen bei chemischen Reaktionen und den Mechanismen auf molekularer Ebene, ② großtechnische Prozesse in der Industrie und der Entwicklung neuer Produkte, ③ Rechenwege, um kleinste Mengen eines Stoffes aufzuspüren, ④ entwickeln pfiffige Versuchsaufbauten, um einen Stoff zu isolieren und Vieles mehr.

Einführungsphase (EF)	Qualifikationsphase 1 (Q1)	Qualifikationsphase 2 (Q2)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kohlenstoffverbindungen und chemisches Gleichgewicht im Kontext von: „Vom Alkohol zum Aromastoff“, „Methoden der Kalkentfernung im Haushalt“, „Kohlenstoffdioxid und das Klima – die Bedeutung der Ozeane“ und „Erscheinungsformen des Kohlenstoffes“</li> </ul> <p>Wettbewerbe in der SII:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Chemie-Olympiade</li> <li>Dechemax</li> <li>Fuel-Cell-Box</li> <li>Junior-Science</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektrochemie und chemische Energiegewinnung im Kontext von: „Strom für Taschenlampe und Mobiltelefon“, „Von der Wasserelektrolyse zur Brennstoffzelle“ sowie „Korrosion vernichtet Werte“ sowie „Säuren und Basen in Alltagsprodukten: Konzentrationsbestimmung von Essigsäure in Lebensmitteln“</li> <li>Analytische Verfahren zur Konzentrationsbestimmung (einfache Titrationsen, z.B. Säure-Base-Titration)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organische Chemie: Bedeutung von funktionellen Gruppen, Reaktionstypen bzw. einfache Reaktionsmechanismen an ausgewählten Beispielen:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßgeschneiderte Produkte aus Kunststoffen</li> <li>Bunte Kleidung</li> <li>Wenn das Erdöl zu Ende geht</li> </ul> </li> </ul>

**AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES BIOLOGIE**

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit

Aufgrund der in der Sek. I erworbenen Kenntnisse kann das Fach Biologie grundsätzlich ohne besondere Voraussetzungen erfolgreich belegt werden. Die Vielfalt der Themenstellungen und die Bezüge zu vielen bekannten Alltagsphänomen bieten die Chance, dein Interesse an wissenschaftlichen Problemstellungen auf unterschiedliche Art zu wecken.

Neben einer vielfältigen praktischen Arbeit ist auch besonders deine Fähigkeit gefragt, dich selbständig mit z.T. fachlichen Texten und recht komplexen Sachzusammenhängen auseinanderzusetzen. Dazu gehört auch die Bereitschaft, Fachbegriffe zu lernen und anzuwenden. Neben der Wiedergabe von Lernstoff wird verstärkt auf ein problemlösendes Arbeiten geachtet, das auch mehr und mehr in Klausuren abgefragt wird. Klausuren sind mehrstündige Klassenarbeiten, in denen anhand von Bild- und Textquellen Aufgaben bearbeitet werden müssen.

Die kontinuierliche Mitarbeit sowohl im Unterricht als auch die Nachbereitung zu Hause ist, wie in anderen Fächern auch, Voraussetzung für eine erfolgreiche Absolvierung des Kurses.

Themenübersicht:

<b>Einführungsphase</b>	
<p>Biologie der Zelle Wie sind die Zellen aufgebaut? – Welche Bedeutung haben Zellkern und DNA für das Leben? - Welche Bedeutung haben technischer Fortschritt und Modelle für die Forschung?</p>	<p>Enzyme Welche Rolle spielen Enzyme in unserem Leben? Energiestoffwechsel – Biologie und Sport – Welchen Einfluss hat körperliche Aktivität auf unseren Körper?</p>
<b>Qualifikationsphase I</b>	
<p>Genetik Wie entstehen aus Genen Merkmale? - Welche Einflüsse haben Veränderungen der genetischen Strukturen auf einen Organismus? Wie können genetisch bedingte Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden und welche ethischen Konflikte treten dabei auf?</p>	<p>Ökologie Welchen Einfluss haben abiotische Faktoren auf das Vorkommen von Arten? – Welchen Einfluss haben inter- und intraspezifische Beziehungen auf Populationen? – Welchen Einfluss hat der Mensch auf globale Stoffkreisläufe und Energieflüsse? - Welchen Einfluss hat der Mensch auf die Dynamik von Ökosystemen?</p>
<b>Qualifikationsphase II</b>	
<p>Evolution Welche Faktoren beeinflussen den evolutiven Wandel? - Wie kann man Evolution nachweisen? - Welche Faktoren beeinflussen die Evolution des Sozialverhaltens? - Wie entstand der heutige Mensch?</p>	<p>Neurobiologie Wie wird aus einer durch einen Reiz ausgelösten Erregung eine Wahrnehmung? - Wie entsteht aus der Erregung einfallender Lichtreize ein Sinneseindruck im Gehirn? – Welche Faktoren beeinflussen unser Gehirn? – Wie muss ich mich verhalten, um Abiturstoff am besten zu lernen und zu behalten?</p>

**Leistungsbewertung**

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle, von der Schülerin oder dem Schüler in den Beurteilungsbereichen "Schriftliche Arbeiten" und "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen z.B. Beschreibung von Sachverhalten, Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken und Diagrammen, Durchführung und Protokollierung von Versuchen, Erstellen von Lernprodukten.

## **AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES SPORT**

Unsere Schule folgt einem ganzheitlichen, salutogenetischen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport der Schülerinnen und Schüler in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will. Die Fachkonferenz Sport möchte bei dir Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch unser Schulsportkonzept möchten wir dir die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in die Lebensführung integrieren zu können. Darüber hinaus möchten wir dein individuelles Interesse am Leistungssport fördern.

Das Ziel des Sportunterrichts in Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und der Oberstufe ist es, deine Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport so zu fördern, dass du...

- in der Lage bist, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,
- dich als selbstwirksam erfährst,
- dein Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport vertiefst,
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers erweiterst und dieses differenziert wahrnehmen kannst,
- eigene Lernstrategien entwickelst und diese anwenden kannst,
- den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden kannst.
- 

Folgende Bewegungsfelder und Sportbereiche strukturieren den Oberstufensport in der EF:

- den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Der Oberstufensport ab der Qualifikationsphase 1 findet in Profilkursen statt. Dazu kann man zwischen zwei Profilschwerpunkten wählen, Turnen (*Bewegen an Geräten*) und Fitness (*den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen*) **oder** Sportspiele (*Spielen in und mit Regelstrukturen*) und Leichtathletik (*Laufen, Springen, Werfen*). In der Qualifikationsphase 1 und 2 werden ausschließlich Unterrichtsvorhaben mit jeweils diesen beiden Schwerpunkten behandelt. Die Wahl der Profilkurse findet am Ende der Einführungsphase statt.

## **AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES RELIGION**

Da die Inhalte der evangelischen und katholischen Religionslehre fast gleich sind, stellen wir euch hier beide Fächer vor und weisen bei den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hin. Der Religionsunterricht ist allen drei Aufgabenfeldern zuzuordnen.

Warum Religion?

Der Religionsunterricht wendet sich an alle. Diejenigen, die Zweifel haben, finden hier die Möglichkeit, sich mit einer wichtigen Thematik auseinanderzusetzen. Die gläubigen Schülerinnen und Schüler können hier eine Bereicherung und Vertiefung ihres Glaubens erwarten. Der Religionsunterricht setzt keine Identifikation mit dem Glauben voraus. Es genügen Offenheit für wichtige Lebensfragen und ein freies Denken.

Welche Themenfelder werden behandelt?

In der Jahrgangsstufe 11 liegen die Schwerpunkte auf den Bereichen Anthropologie (Der Mensch in christlicher Perspektive) und Ethik. *Ethik* ist die Lehre bzw. Theorie vom Handeln gemäß der Unterscheidung von Gut und Böse. Gegenstand der Ethik ist die Moral.

In Q1 und Q2 beschäftigen wir uns mit der Gottesfrage, Leid in der Welt, Jesus, Kirche sowie sozialen und ethischen Normen.

Methoden und Prinzipien

Was die Methoden des Faches angeht, so schreibt der Lehrplan verschiedene Methoden vor. In der Oberstufe finden wir z.B. Erkenntnisformen der Geisteswissenschaften, Sprachanalyse, historisch-kritische Methoden.

Wahlmöglichkeiten

Du hast verschiedene Möglichkeiten, wenn du dich für Religion in der Oberstufe entscheiden möchtest:

**Religion als drittes oder viertes Abiturfach:** Dazu ist Kontinuität von EF bis Q2 notwendig. Spätestens ab Q1 muss Religion dann Klausurfach (schriftliches Fach) sein. Als Abiturfach kann Religion das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld abdecken.

**Religion als Grundkurs ohne Abiturprüfung:** Darüber hinaus kann jede Schülerin bzw. jeder Schüler an allen sechs Kursen der Sekundarstufe II teilnehmen.

*Das Oberstufenteam freut sich  
darauf, euch bald in der Oberstufe  
begrüßen zu dürfen.*

